Oldofredi-Hager

I.N. 170.866

Wiener-Neustadt am 18ten Dez 1855.

Sehr geehrter Herr von Wurzbach!

Acht Jahre sind vorbey, seit ich das Vergnügen hatte, Sie zu Lemberg in meinem Hause zu sehen; wo Sie, einen ebenfalls geistreichen, aber bald darauf [Meßenhauser] tragisch endenden, Bekannten, einführten!! Damals, wie seitdem, habe ich stets Antheil an Ihrem Schicksal genommen, und so oft im Wechsellauf der Zeiten, irgend Ihrer in den Zeitungen Erwähnung geschah, dachte ich immer mit Vergnügen an Ihre persönliche Bekanntschaft zurück.–

So, als ich gestern Ihr Circulare betreffs Ihres „biographischen Lexicons des Kaiserstaates" las, (wo Sie alle Jene welche schon Bücher herausgaben, gütig auffordern, Ihnen Daten aus ihrem Leben

zu senden,) durchflog mich der Gedanke
auch selber so eitel seyn zu wollen, und
mich aber zuerst bei Ihnen, geehrter
Herr von Wurzbach, anzufragen, ob Sie
überhaupt meine Wenigkeit in Ihrem
biographischen Lexicon aufnehmen
würden?! In diesem Falle, würde ich
(sobald Sie mir hierüber einen Wink schreiben,)
so frey seyn, Ihnen 1 Exemplar meines
5ten Gedichtbüchleins, betitelt „Moos" zu
senden; als dessen Anhang der rühmlich
bekannte Historiker Johann Gf Mailath,
(der seitdem leider im Starnbergersee
den Tod fand,) eine biographische
Skizze meiner Familie, (der Freiherren
Hager von und zu Altensteig) schrieb.
In besagtem Aufsatze finden Sie Alles
auch auf mein eigenes Leben Wichtigste,
aufgezeichnet, und sogar eine Art
von Federportraitirung physischer

und moralischen Werthe, meiner Persönlichkeit
— Ist es also Ihre geneigte Absicht, mich in Ihr
interessantes biographisches Lexicon aufzu-
nehmen, so haben Sie die Güte, mir einige
Zeilen unter beigeschlossener Adresse
schnellstens zuzusenden, und ich werde
dann Anstalt treffen, daß Ihnen
besagtes Moosbüchlein mit dem Anhang
des Grafen Mailáth, übergeben werde,
worin Sie am besten alle nöthigen biogra-
phischen Daten finden werden. (bitte aber
um Angabe Ihrer Wohnung und Hausnummer.)

Ihre Hochgeborne Frau Gräfin Oldofredi-Hager,
k. k. Kämmerers-Gemalin und Sternkreuz-Ordens-Dame.

Wiener Neustadt.

Julie Gfin Oldofredi-Hager m. p.

(Innere Stadt, No. 200.)

Stadtbibliothek S

und moralischen Wesen, meiner <u>Persönlichkeit</u>
– Ist es also Ihre geneigte Absicht, <u>mich in</u> Ihr
interessantes biographisches Lexicon aufzu-
nehmen, so haben Sie die Güte, mir einige
Zeilen unter beigeschlossener Adresse
schnellstens zuzusenden, und ich werde
dann Anstalt treffen, daß Ihnen
besagtes <u>Moosbüchlein</u> mit dem <u>Anhang</u>
<u>des Grafen Mailáth</u>, übergeben werde,
worin Sie am besten <u>alle</u> nöthigen biogra-
phischen Daten finden werden. (bitte aber
um Angabe Ihrer Wohnung und Hausnummer.)

Mit ausgezeichneter Hochschätzung
Ihre ergebene

Baronin Gfin Odofredi-Hager

(Innere Stadt, No. 200.)

STADTBIBLIOTHEK S